

Parteifreier geht wieder ins Rennen

Wolfgang Viertler tritt doch noch einmal an und bekommt neue Konkurrenz

MITTERSILL (SN-tau). Einer der wenigen parteifreien Bürgermeister des Landes tritt in Mittersill nun doch wieder an: Wolfgang Viertler gab am Freitag für die Wahl am 9. März seine dritte Kandidatur nach 2004 und 2009 bekannt. Der 53-Jährige ist seit zehn Jahren Chef in der 5500-Einwohner-Stadt im Oberpinzgau. Er geht neuerlich

mit der Liste „VIERT – gemeinsam für Mittersill“ ins Rennen.

Diese Gruppierung umfasst die ÖVP, die FPÖ und Unabhängige. Sie hält 18 der 25 Mandate. Die SPÖ um Vizebgm. Gerald Rauch hat sieben Sitze. In den Startlöchern scharren das Team Stronach um Josef Wimmer sowie die Grünen. „Alle sind herzlich willkommen“,

sagt Viertler dazu. Den parteifreien Weg begründet er so: „Speziell Junge haben Berührungspunkte bei Parteien.“ In der Gemeindepolitik gehe es um eine breite Basis und die besten Köpfe. Viertler will die Abwanderung durch Arbeitsplätze und Baulandsicherung stoppen und die Infrastruktur wie Spital und Schulen halten.

SN, - 11. 1. 2014